

INFORMATIONEN ZU DEN IN ARTIKEL 8 ABSATZ 1 DER VERORDNUNG (EU) 2019/2088 (ART. 10 SFDR L1) UND DER VERORDNUNG (EU) 2022/1288 (ART. 24 bis 36 SFDR L2) GENANNTEN FINANZPRODUKTEN

Namen der Produkte: Der PMS CONSERVATIVE HARMONY EURO and der PMS BALANCED HARMONY EURO (die „Finanzprodukte“)

Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900GHH2BAC9J8LA27

Geltungsbereich: Die folgenden Finanzprodukte, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben (Art. 8 SFDR):

PMS Conservative Harmony Euro,

PMS Balanced Harmony Euro

Inhalt:

- (a) „Zusammenfassung“ (Art. 25 L2)
- (b) „Kein nachhaltiges Investitionsziel“ (Art. 26 L2);
- (c) „Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“ (Art. 27 L2);
- (d) „Anlagestrategie“ (Art. 28 L2);
- (e) „Aufteilung der Investitionen“ (Art. 29 L2);
- (f) „Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale“ (Art. 30 L2);
- (g) „Methoden“ (Art. 31 L2);
- (h) „Datenquellen und -verarbeitung“ (Art. 32 L2);
- (i) „Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten“ (Art. 33 L2);
- (j) „Sorgfaltspflicht“ (Art. 34 L2);
- (k) „Mitwirkungspolitik“ (Art. 35 L2);
- (l) „Bestimmter Referenzwert“ (Art. 36 L2), soweit ein Index als Referenzwert für die Erreichung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wurde.

(a) „Zusammenfassung“ (Art. 25 L2)

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung jedes Abschnitts dieses Dokuments. Ausführlichere Angaben entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Abschnitt.

Die Finanzprodukte PMS Conservative Harmony Euro bzw. des PMS Balanced Harmony Euro (jeweils Teilfonds von Portfolio Management Solutions (PMS), einer SICAV luxemburgischen Rechts) (die „Finanzprodukte“) investieren in OGAW, die unter Artikel 9 oder Artikel 8 der Offenlegungsverordnung fallen.

Mit den Finanzprodukten werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine „nachhaltigen Investitionen“ im Sinne der Offenlegungsverordnung angestrebt.

Die Finanzprodukte bewerben ökologische und soziale Merkmale. Hierzu bewerten sie alle Investitionen im Hinblick auf deren Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), beurteilen die ESG-Merkmale der zugrunde liegenden Vermögenswerte, in die investiert wird, und legen in Produkten von Unternehmen und Vermögensverwaltern mit überlegenen ESG-Praktiken an.

Die Titelauswahl der Finanzprodukte erfolgt zudem unter den Finanzinstrumenten mit der höchsten ESG-Integration und zielt auf Finanzinstrumente ab, die über ein internes nicht-finanzielles Rating von mindestens drei (von fünf) Kleeblättern gemäß dem firmeneigenen Kleeblatt-Rating von BNP Paribas Wealth Management verfügen, welches das Verantwortungsniveau der Produkte bewertet.

Das Kleeblatt-Rating hilft bei der Auswahl von Investmentfonds, die die ESG-Performance zugrunde liegender Emittenten mithilfe einer Reihe von Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung berücksichtigen. Diese umfassen unter anderem:

- Umwelt: CO₂-Intensitätstrend, Programm zur Reduzierung von Treibhausgasen (THG), umweltfreundliche Beschaffungspolitik, Umweltvorfälle
- Soziales: Diskriminierungspolitik, Diversitätsprogramme, Personalfuktuationsrate, soziale Vorfälle
- Unternehmensführung: Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Offenlegung der Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder, Diversität des Verwaltungsrats, Gewährleistung der Aktionärsrechte, Vorfälle im Bereich Unternehmensführung

Was staatliche Emittenten betrifft, so wird die ESG-Performance eines jeden Landes anhand einer internen ESG-Methode für Staaten bewertet, die sich auf die Messung der Bemühungen der Regierungen konzentriert, Vermögenswerte, Güter und Dienstleistungen mit hohen ESG-Werten entsprechend ihrem wirtschaftlichen Entwicklungsstand zu produzieren und zu bewahren. Dies umfasst die Beurteilung eines Landes anhand einer Reihe von Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Staatsführung. Dazu zählen unter anderem:

- Umwelt: Klimaschutz, Biodiversität, Energieeffizienz, Landressourcen, Umweltverschmutzung
- Soziales: Lebensbedingungen, wirtschaftliche Ungleichheit, Bildung, Beschäftigung, Gesundheitsinfrastruktur, Humankapital
- Staatsführung: Unternehmensrechte, Korruption, demokratisches Leben, politische Stabilität, Sicherheit

Das Kleeblatt-Rating von BNP Paribas Wealth Management ist eine firmeneigene Methode zur Bewertung des Verantwortungsniveaus der von BNP Paribas Wealth Management empfohlenen Produkte. Es bewertet Produkte auf einer Skala von ein bis fünf Kleeblättern, wobei fünf Kleeblätter das höchstmögliche Rating darstellen. Es bietet zusätzlich zu den ggf. verfügbaren nicht-finanziellen regulatorischen Informationen Einblicke dahingehend, wie verantwortungsbewusst die Finanzinstrumente sind.

Die Finanzprodukte investieren mindestens 80% ihrer Portfolios in Fonds oder ETFs mit einem ESG-Rating von mindestens drei Kleeblättern. Höchstens 20% der Gesamtinvestitionen weisen möglicherweise keine ökologischen oder sozialen Merkmale auf; dies entspricht dem Anteil an Barmitteln, Barmitteläquivalenten und ungefilterten Anlagen, die definitionsgemäß keine nachhaltigen Merkmale besitzen.

Zudem streben die Finanzprodukte die Bewerbung von Finanzinstrumenten an, die nachteilige Auswirkungen auf die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung insgesamt am besten begrenzen.

Um dieses Ziel zu erreichen, verpflichten sich diese Finanzprodukte zu Investitionen in Finanzinstrumente, die bestimmte nachteilige Auswirkungen auf die unten beschriebenen Säulen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung berücksichtigen. Umgesetzt wird dies mithilfe der Kleeblatt-Skala (von 1 bis 5), die das Verantwortungsniveau von Finanzinstrumenten und -dienstleistungen über alle Anlageklassen hinweg einheitlich bewerten soll (siehe nachfolgende Frage für weitere Informationen).

Durch die Investition in Finanzinstrumente mit mindestens drei Kleeblättern zeigt das Finanzprodukt zudem, dass es Finanzinstrumente bewirbt, die nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren begrenzen. Gemäß der Kleeblattmethode für Investmentfonds werden PAI 10 (Verstöße gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen)¹ und PAI 14 (Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen))² berücksichtigt: um drei oder mehr Kleeblätter zu erhalten, muss ein Fonds erklären, dass er Verstöße gegen die Grundsätze des UNGC und die Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen berücksichtigt und Engagements in umstrittenen Waffen ausschließt.

Der PMS Conservative Harmony Euro und der PMS Balanced Harmony Euro wurden im März 2022, März 2023 sowie im März und Dezember 2024 mit dem LuxFLAG ESG Label ausgezeichnet.

(b) „Kein nachhaltiges Investitionsziel“ (Art. 26 L2);

Mit diesen Finanzprodukten werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine „nachhaltigen Investitionen“ im Sinne der Offenlegungsverordnung angestrebt.

(c) „Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“ (Art. 27 L2);

Die Finanzprodukte bewerben ökologische und soziale Merkmale. Hierzu bewerten sie alle Investitionen im Hinblick auf deren Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), beurteilen die ESG-Merkmale der zugrunde liegenden Vermögenswerte, in die investiert wird, und legen in Produkten von Unternehmen und Vermögensverwaltern mit überlegenen ESG-Praktiken an.

Zur Erfüllung der ökologischen oder sozialen Merkmale investieren die Finanzprodukte in Artikel-9- oder Artikel-8-OGAW und -ETFs. Die Titelauswahl der Finanzprodukte erfolgt zudem unter den Finanzinstrumenten mit der höchsten ESG-Integration und zielt auf Finanzinstrumente ab, die über ein internes nicht-finanzielles Rating von mindestens drei (von fünf) Kleeblättern gemäß dem firmeneigenen Kleeblatt-Rating von BNP Paribas Wealth Management verfügen, welches das Verantwortungsniveau der Produkte bewertet.

Das Kleeblatt-Rating hilft bei der Auswahl von Investmentfonds, die die ESG-Performance zugrunde liegender Emittenten mithilfe einer Reihe von Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung berücksichtigen. Diese umfassen unter anderem:

- Umwelt: CO₂-Intensitätstrend, Programm zur Reduzierung von Treibhausgasen (THG), umweltfreundliche Beschaffungspolitik, Umweltvorfälle
- Soziales: Diskriminierungspolitik, Diversitätsprogramme, Personalfuktuationsrate, soziale Vorfälle
- Unternehmensführung: Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Offenlegung der Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder, Diversität des Verwaltungsrats, Gewährleistung der Aktionärsrechte, Vorfälle im Bereich Unternehmensführung

Was staatliche Emittenten betrifft, so wird die ESG-Performance eines jeden Landes anhand einer internen ESG-Methode für Staaten bewertet, die sich auf die Messung der Bemühungen der Regierungen konzentriert, Vermögenswerte, Güter und Dienstleistungen mit hohen ESG-Werten entsprechend ihrem wirtschaftlichen

¹ PAI Nr. 10 in Tabelle 1, Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission.

² PAI Nr. 14 in Tabelle 1, Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission.

Entwicklungsstand zu produzieren und zu bewahren. Dies umfasst die Beurteilung eines Landes anhand einer Reihe von Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Staatsführung. Dazu zählen unter anderem:

- Umwelt: Klimaschutz, Biodiversität, Energieeffizienz, Landressourcen, Umweltverschmutzung
- Soziales: Lebensbedingungen, wirtschaftliche Ungleichheit, Bildung, Beschäftigung, Gesundheitsinfrastruktur, Humankapital
- Staatsführung: Unternehmensrechte, Korruption, demokratisches Leben, politische Stabilität, Sicherheit

Das Kleeblatt-Rating von BNP Paribas Wealth Management ist eine firmeneigene Methode zur Bewertung des Verantwortungsniveaus der von BNP Paribas Wealth Management empfohlenen Produkte. Es bewertet Produkte auf einer Skala von ein bis fünf Kleeblättern, wobei fünf Kleeblätter das höchstmögliche Rating darstellen. Es bietet zusätzlich zu den ggf. verfügbaren nicht-finanziellen regulatorischen Informationen Einblicke dahingehend, wie verantwortungsbewusst die Finanzinstrumente sind.

Es wurde kein Index als Referenzwert für die Erreichung der mit den Finanzprodukten beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

(d) „Anlagestrategie“ (Art. 28 L2);

Die Finanzprodukte investieren ausschließlich in OGAW und ETFs, die unter Artikel 9 oder Artikel 8 der Offenlegungsverordnung fallen.

BNP Paribas Wealth Management verfügt über eine robuste firmeneigene Bewertungsmethode, um das Verantwortungsniveau der Finanzinstrumente zu beurteilen: das sogenannte „Kleeblatt-Rating“. Alle empfohlenen Produkte werden nach Anlageklasse auf einer Skala von ein bis fünf Kleeblättern eingestuft.

Die Finanzprodukte beziehen die Kleeblatt-Ratings systematisch in ihre Anlageanalyse und Entscheidungsprozesse ein.

Das Kleeblatt-Rating spiegelt wider, wie Fonds ESG-Kriterien auf Fonds- und Vermögensverwaltungsebene sowie die ESG-Merkmale der zugrunde liegenden Vermögenswerte, in die investiert wird, berücksichtigen.

(e) „Aufteilung der Investitionen“ (Art. 29 L2);

Die Finanzprodukte investieren mindestens 80% ihrer Portfolios in Fonds und ETFs mit einem ESG-Rating von mindestens drei Kleeblättern.

Die übrigen Investitionen, d. h. maximal 20%, umfassen Barmittel, Barmitteläquivalente und ungefilterte Anlagen und sind nicht auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale ausgerichtet.

(f) „Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale“ (Art. 30 L2);

Die Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale wird durch einen speziellen dreistufigen Kontrollrahmen gewährleistet.

Zunächst bewertet das BNP Paribas Wealth Management Sustainability Office den zugrunde liegenden Fonds auf der Kleeblatt-Skala und stellt (nach der Analyse der Bestände und des Anlageprozesses des Fonds) sicher, dass das Produkt die Mindestkriterien für eine Bewertung mit drei von fünf Kleeblättern erfüllt.

Anschließend überprüfen die Portfoliomanager von BGL BNP Paribas das Kleeblatt-Rating, um Produkte auszuwählen, die mit mindestens drei Kleeblättern bewertet sind, und führen zusätzliches Research durch, um die Konformität in Bezug auf die LuxFLAG-Ausschlusskriterien sicherzustellen, bevor eine Anlageentscheidung getroffen wird.

Darüber hinaus nimmt das Risk Investment Team Ex-Post-Überprüfungen der einschränkenden Nachhaltigkeitsindikatoren vor, die herangezogen werden, um die Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen, die durch die Finanzprodukte beworben werden.

(g) „Methoden“ (Art. 31 L2);

BNP Paribas Wealth Management verfügt über eine robuste firmeneigene Bewertungsmethode, um das Verantwortungsniveau der Finanzinstrumente zu beurteilen: das sogenannte „Kleeblatt-Rating“. Alle empfohlenen Produkte werden nach Anlageklasse auf einer Skala von ein bis fünf Kleeblättern eingestuft.

Das Kleeblatt-Rating spiegelt wider, wie Fonds ESG-Kriterien auf Fonds- und Vermögensverwaltungsebene sowie die ESG-Merkmale der zugrunde liegenden Vermögenswerte, in die investiert wird, berücksichtigen.

Die Finanzprodukte beziehen die Kleeblatt-Ratings systematisch in ihre Anlageanalyse und Entscheidungsprozesse ein.

(h) „Datenquellen und -verarbeitung“ (Art. 32 L2);

BGL BNP Paribas wendet eine robuste firmeneigene Bewertungsmethode von BNP Paribas Wealth Management an, anhand derer das Verantwortungsniveau der empfohlenen Finanzinstrumente beurteilt und diese auf einer Skala von ein bis fünf Kleeblättern eingestuft werden.

Für die Bewertung von Fonds und ETFs und für die Ermittlung des Kleeblatt-Ratings stützt sich BNP Paribas Wealth Management bei ausreichender Datenverfügbarkeit (mehr als 80% Abdeckung der zugrunde liegenden Vermögenswerte, in die investiert wird) auf Folgendes:

1. eine Reihe von Daten, die von den Vermögensverwaltern über das European ESG Template (EET) und den entsprechenden Fragebogen bereitgestellt werden, und
2. eine quantitative Analyse, die größtenteils auf einer umfassenden Auswertung einer breiten Auswahl von ESG-Datenpunkten basiert. Diese wird vom Sustainability Center von BNP Paribas Asset Management durchgeführt und spiegelt die ESG-Merkmale der zugrunde liegenden Vermögenswerte wider, in die investiert wird.

Bei fehlenden Daten werden die Fonds nur qualitativ bewertet. Dies geschieht anhand eines Fragebogens, der an die Vermögensverwaltungsgesellschaft geschickt wird.

BNP Paribas Asset Management verwendet ein zweistufiges Due-Diligence-Verfahren, um die Anbieter von Marktdaten auszuwählen. Die Quantitative Research Group von BNP Paribas Asset Management analysiert zunächst die Datensätze der Anbieter, indem sie unter anderem die Datenabdeckung und die Datenqualität prüft und eine statistische Überprüfung der Schätzmethoden vornimmt. Gleichzeitig führt das Sustainability Center von BNP Paribas Asset Management eine qualitative Überprüfung der verwendeten Methoden und der Relevanz der Auswahlkriterien durch.

Sobald BNP Paribas Asset Management einen Anbieter ausgewählt hat, werden die betreffenden Datensätze in der Regel automatisch in die IT-Systeme hochgeladen. Das Market Data Team von BNP Paribas Asset Management überwacht die Maßnahmen und Entscheidungen, die die Beziehung zu dem Anbieter betreffen. In diesem Rahmen führt BNP Paribas Asset Management einmal pro Jahr eine Überprüfung seiner mit den Anbietern von Marktdaten abgeschlossenen Verträge durch. Die Auswahl, Überwachung und Bewertung von ESG-Brokern erfolgt über ein formelles Verfahren, das von der für externe Broker zuständigen Abteilung von BNP Paribas Asset Management umgesetzt und einmal pro Jahr vom Global Brokers Committee formalisiert wird.

Die folgende Liste bietet einen Überblick über die externen spezialisierten Anbieter, die von BNP Paribas Asset Management genutzt werden, und die von ihnen bereitgestellten Dienstleistungen:

- Sustainalytics liefert Rohdaten, die selektiv als Input für das ESG-Bewertungsmodell verwendet werden. Dieser Anbieter wird auch für UNGC-Analysen und Daten zu Kontroversen herangezogen.
- S&P Trucost, CDP, Bloomberg, 427, TPI, SBTi und Climate Action 100+: Diese Anbieter werden für Analysen zum Klimawandel und zu physikalischen Risiken herangezogen. Bloomberg und S&P Trucost liefern außerdem Daten zu CO₂-Emissionen von Unternehmen, die unter Scope 1 und Scope 2 fallen.
- CDP, S&P Trucost, Forest 500, TRASE, SPOTT, FAIRR und Iceberg Data Lab liefern Kennzahlen zu Wasser, Entwaldung und Biodiversität, die zur Bewertung der Biodiversitätsbilanz unserer Portfolios und Beteiligungen und für die diesbezügliche Berichterstattung verwendet werden.
- ISS und Proxinvest liefern Research und Daten zu Aspekten der Unternehmensführung als Input für das ESG-Bewertungsmodell.
- Beyond Ratings liefert Daten und Research als Input für den ESG-bezogenen Research- und Bewertungsrahmen für Staatsanleihen.
- ESG- und Mainstream-Broker liefern Research-Berichte und andere Marktinformationen.
- Factset liefert Finanzdaten und Daten zum Wert von Unternehmen.
- Bloomberg liefert Daten darüber, wie groß die Konformität mit der EU-Taxonomie ist. Diese Daten werden in Verbindung mit der Einstufung von Anlagen als nachhaltige Investitionen verwendet.
- BNP Paribas Asset Management hat zusammen mit Matter ein Modell entwickelt, mit dem die Ausrichtung von Unternehmen auf die SDGs auf Umsatzbasis bewertet werden kann. Die Bewertung stützt sich dabei auf die Daten von Factset Hierarchy, die in Verbindung mit der Einstufung von Anlagen als nachhaltige Investitionen verwendet werden.
- CDP, Bloomberg, S&P Trucost, Factset, Sustainalytics und ISS dienen auch als Quellen für verschiedene Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact, PAI).

Hierbei ist zu beachten, dass die von Trucost bezogenen Daten zu den CO₂-Emissionen von Unternehmen (Scope 1 & 2) einige Schätzwerte enthalten.

(i) „Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten“ (Art. 33 L2);

Es gelten folgende Beschränkungen:

- Die ESG-Daten unterschiedlicher Vermögensverwalter (Informationen, die für die qualitative Analyse im Rahmen der Kleeblatt-Bewertung herangezogen werden) sind nicht harmonisiert, da es kein einheitliches europäisches Label gibt und da für unterschiedliche Indikatoren oder Methoden bisweilen identische Bezeichnungen verwendet werden;
- Die Verbreitung und Berücksichtigung der aktualisierten Daten für die Portfoliomanager ist zeitaufwändig; die Übermittlung von Daten erfolgt: (1) von den Emittenten an Datenanbieter und anschließend an BNP Paribas Asset Management (für den quantitativen Teil der Analyse); (2) von den Emittenten an Vermögensverwalter und anschließend an das Delegated-Solutions-Team und das Sustainability Office von BNPP WM (für den qualitativen Teil der Analyse)
- Hinsichtlich der ESG-Bewertung der Fondsportfolios durch BNP Paribas Asset Management (im Rahmen des Kleeblatt-Ratings) gilt: Obwohl die Verfügbarkeit von ESG-Daten im Laufe der letzten Jahre sehr stark zugenommen hat, befinden sich diese Daten immer noch in einem relativ frühen Stadium ihrer Entwicklung, insbesondere im Vergleich zu herkömmlichen Finanzdaten. Dieser Aspekt der Datenverfügbarkeit ist mit einer Reihe von Einschränkungen bei der Datenverarbeitung und der Entwicklung von Methoden verbunden:
 - Aufgrund des Mangels an aussagekräftigen historischen Daten wird bei der Entwicklung von Methoden und/oder Modellen oft auf umfangreiches – oder sogar auf jegliches – Backtesting verzichtet.
 - Die Verfügbarkeit von Daten kann einen Einfluss auf die ESG Scores von Emittenten haben, wobei Unternehmen im Falle einer geringen Datenverfügbarkeit tendenziell eher als „durchschnittlich“ bewertet werden.
 - Die von uns derzeit verwendeten Datensätze beinhalten keine Bewertung der Wirtschaftstätigkeiten einiger Emittenten hinsichtlich ihrer Konformität mit der EU-Taxonomie und ihrer Ausrichtung auf SDGs. Aus diesem Grund wurde ein komplementäres Verfahren für die Fundamentalanalyse der Emittenten entwickelt,

das unsere aktuellen Datensätze zur Konformität mit der EU-Taxonomie und zur Ausrichtung auf SDGs ergänzt.

Bei der Bewertung eines Wertpapiers anhand von nicht-finanziellen Kriterien kann BNP Paribas Asset Management auch Datenquellen externer Anbieter von nicht-finanziellem Research nutzen. Da sich der Bereich der nicht-finanziellen Investmentanalyse ständig weiterentwickelt, können die Daten aus den betreffenden Datenquellen bis auf Weiteres unvollständig, ungenau, nicht verfügbar oder veraltet sein. Die Anwendung von Standards für ein verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln sowie von nicht-finanziellen Kriterien im Anlageprozess kann dazu führen, dass die Wertpapiere bestimmter Emittenten ausgeschlossen werden. Folglich kann die Wertentwicklung des Finanzprodukts zuweilen besser oder schlechter ausfallen als die Wertentwicklung vergleichbarer Fonds, die keine derartigen Standards anwenden. Im Falle einer Weiterentwicklung oder Aktualisierung des regulatorischen Rahmens, die gemäß den geltenden Vorschriften möglicherweise zu einer Anhebung oder Absenkung hinsichtlich der Einstufung von Produkten, der verwendeten Indikatoren oder der Verpflichtung zu bestimmten Mindestanlagen führt, erfolgt zudem unter Umständen eine Überprüfung der firmeneigenen Methoden, die verwendet werden, um nicht-finanzielle ESG-Kriterien zu berücksichtigen.

(j) „Sorgfaltspflicht“ (Art. 34 L2);

BGL BNP Paribas stützt sich auf die im Rahmen des Kleeblatt-Bewertungsprozesses von BNP Paribas Wealth Management durchgeführten Kontrollen.

BNP Paribas Wealth Management stützt sich im Rahmen seiner Kleeblatt-Ratingmethode auf die ESG-Bewertungen und -Daten von BNP Paribas Asset Management.

Im Hinblick auf letztere führt BNP Paribas Asset Management eine ESG-Analyse der zugrunde liegenden Vermögenswerte durch. Dies geschieht unter Einsatz des firmeneigenen ESG Scores, der sich aus ökologischen, sozialen und die Unternehmensführung betreffenden Indikatoren zusammensetzt. Der Portfoliomanager berücksichtigt diesen ESG Score im Rahmen seines Anlageentscheidungsprozesses. Der Fondsmanager führt Kontrollen durch, um sicherzustellen, dass die in Verbindung mit diesem ESG Score bestehenden Verpflichtungen jederzeit eingehalten werden. Zudem werden unabhängige Kontrollen von der Risikoabteilung von BNP Paribas Asset Management durchgeführt, um potenzielle Verstöße zu erkennen. Gegebenenfalls wird ein Eskalationsprozess eingeleitet, um die Behebung solcher Verstöße zu veranlassen. Darüber hinaus beinhaltet der Prozess von BNP Paribas Asset Management eine Stufe, die auf die Datenqualität und die Kontrolle der zugrunde liegenden Kennzahlen aus externen Quellen ausgerichtet ist. So soll der Fokus bei der Analyse auf diejenigen Indikatoren beschränkt werden, die unserer Ansicht nach eine ausreichende Abdeckung, Qualität und Aussagekraft aufweisen. Bei ESG-Aktualisierungen führt jeder ESG-Sektoranalyst Qualitäts- und Kohärenzkontrollen in Bezug auf die wichtigsten Änderungen bei den Unternehmen in seinem Sektor durch.

(k) „Mitwirkungspolitik“ (Art. 35 L2);

PMS verfügt nicht über eine eigene Mitwirkungspolitik, sondern vertraut für Fonds und ETFs, deren Vermögensverwalter BNP Paribas Asset Management ist, auf das Fachwissen zu ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und die Mitwirkungspolitik von BNP Paribas Asset Management. Diese ist der Stewardship-Strategie zu entnehmen, die die Ausübung von Stimmrechten umfasst (Stewardship-Politik von BNP Paribas Asset Management).

(l) „Bestimmter Referenzwert“ (Art. 36 L2).

Es wurde kein Index als Referenzwert für die Erreichung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.